

NEUE JUSTIZ

ZEITSCHRIFT FÜR RECHT
UND RECHTSWISSENSCHAFT

28. JAHRGANG

1. MAIHEFT

9/74

S. 253-284

IRMA USCHKAMP, Vorsitzende des Rates des Bezirks Cottbus

Aufgaben der örtlichen Organe bei der Verwirklichung von Gesetzlichkeit, Ordnung und Sicherheit

Am 29. März 1974 fand im Bezirk Cottbus eine Rechtskonferenz statt, die sich mit den wichtigsten Aufgaben der örtlichen Volksvertretungen und der staats- und wirtschaftsleitenden Organe bei der Verwirklichung der sozialistischen Gesetzlichkeit und bei der Durchsetzung von Ordnung, Sicherheit, Sauberkeit und Disziplin in den Betrieben, Städten, Wohnbezirken und Gemeinden sowie mit Fragen der Rechtersklärung und der Entwicklung des Rechtsbewußtseins der Bürger, insbesondere unter dem Aspekt des zuverlässigen Schutzes und der Mehrung des Volkseigentums, beschäftigte. Wir veröffentlichen im folgenden einen Beitrag, dem Auszüge aus dem einleitenden Referat zu dieser Konferenz sowie aus anderen Materialien zugrunde liegen.

D. Red.

Die erste Rechtskonferenz des Bezirks Cottbus ordnet sich ein in die umfangreichen Aktivitäten und schöpferischen Initiativen der Arbeiter, Genossenschaftsbauern, der sozialistischen Intelligenz und der übrigen Werktätigen zur Erfüllung und Übererfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1974 zu Ehren des 25. Jahrestages der Gründung der Deutschen Demokratischen Republik.

Die Ergebnisse unserer Arbeit bestätigen, daß die Werktätigen des Bezirks die Beschlüsse des VIII. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands zu ihrer eigenen Sache gemacht haben und mit schöpferischem Elan verwirklichen.

Untrennbarer Zusammenhang zwischen Planerfüllung und Einhaltung von Ordnung und Sicherheit

Zu Ehren des 25. Jahrestages der DDR wird der Wettbewerb unter der Losung „Aus jeder Mark, jeder Stunde Arbeitszeit, jedem Gramm Material einen größeren Nutzeffekt!“ geführt. Diese Losung, die ein ganzes Programm verkörpert und ständig überzeugend zu erläutern ist, wendet sich an alle. Hieraus erwächst jedem Arbeitskollektiv die Aufgabe, die Produktion zu intensivieren, vor allem durch den wissenschaftlich-technischen Fortschritt, die sozialistische Rationalisierung und die Anwendung der wissenschaftlichen Arbeitsorganisation bei gleichzeitiger Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen.

Der Kampf um die Erfüllung der hohen Wettbewerbsziele schließt den Kampf gegen jede Art von Vergeudung des sozialistischen Eigentums, von Arbeitszeit, Material und Energie sowie gegen unvermeidbare Störquoten in der Produktion ein. Hohe Ordnung, Sicherheit, Sauberkeit und Disziplin sind wichtige volkswirtschaft-

liche Reserven. Das Ringen um hohe Sicherheit in der Produktion ist eine wesentliche Seite stabiler und dauerhafter Ergebnisse bei der Planerfüllung in allen Bereichen.

Der Kampf um „Bereiche der vorbildlichen Ordnung, Sicherheit, Sauberkeit und Disziplin“, wie er vom Rat des Bezirks in Abstimmung mit den Sekretariaten des Bezirksvorstandes des FDGB und des Bezirksausschusses der Nationalen Front der DDR als Programm für den gesamten Bezirk Cottbus am 30. Januar 1974 beschlossen wurde, fügt sich sinnvoll in die Lösung der volkswirtschaftlichen Aufgaben ein und fördert die Herausbildung und Festigung sozialistischer Verhaltensweisen bei den Werktätigen.

In immer mehr Betrieben des Bezirks wurde bei der Beratung der Wettbewerbsprogramme und der Betriebskollektivverträge 1974 der untrennbare Zusammenhang zwischen der Erfüllung der Planaufgaben und der Erhöhung von Ordnung, Sicherheit, Sauberkeit und Disziplin in den Betrieben erkannt. Diese Erkenntnis schlug sich in konkreten Festlegungen nieder. Bei der Mehrzahl der Werktätigen, besonders bei den Leitern und Gewerkschaftsfunktionären, vertiefte sich das Verantwortungsbewußtsein für die Festigung von Ordnung und Sicherheit. Viele Kollektive in Industriebetrieben und LPGs wollen bis zum 25. Jahrestag der DDR die Auszeichnung als „Betrieb/Abteilung/Kollektiv der vorbildlichen Ordnung, Sicherheit, Sauberkeit und Disziplin“ erringen.

Die Auszeichnung als „Betrieb der vorbildlichen Ordnung, Sicherheit, Sauberkeit und Disziplin“ ist nach der Ordnung vom 30. Januar 1974 an die Erfüllung folgender Hauptkriterien gebunden:

1. Planmäßige qualitäts-, Sortiments- und mengengetreue Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes mit Hilfe des sozialistischen Wettbewerbs.
2. Förderung der Initiativen der Werktätigen zur Schaffung einer Atmosphäre der Unduldsamkeit gegenüber Verletzungen der sozialistischen Gesetzlichkeit und von betrieblichen Normativen sowie gegenüber Mißwirtschaft und Unordnung; Erziehung der Werktätigen des Betriebes zu hoher Wachsamkeit gegenüber feindlichen ideologischen Einflüssen und Anschlägen.
3. Zielgerichtete und systematische Propagierung des sozialistischen Rechts in enger Zusammenarbeit mit den Räten der Städte und Gemeinden; Zusammenarbeit mit den Schöffen und Konfliktkommissionen, der staatlichen und gesellschaftlichen Kontrolle mit dem Ziel der Überwindung von Ursachen und Bedingungen für Straftaten